



MOEBIUS NEUMEIER ENGLER

OTHER PLACES



Reissue (Original von 1996)

CD / LP (180g) / Download

Veröffentlichung: 14. März 2014

Label: Bureau B

Vertrieb: Indigo

Kat.-Nr.: BB153

EAN CD 4047179737227
LP 4047179737210

Indigo-Nr.: CD 97372-2
LP 97372-1

Tracklisting:

- 1 Culture In A Small Room (7:42)
- 2 Anabolica (4:43)
- 3 Der Wandler (8:21)
- 4 De Nema (6:27)
- 5 Huhn Fisch Ente (7:40)
- 6 Chill In (5:41)
- 7 Dat Loop (6:42)
- 8 Sumpfige Wasser (5:47)
- 9 Other Places (6:31)

Promokontakt:

Bureau B
Matthias Kümpflein
Tel. 0049-(0)40-881666-63
matthias@bureau-b.com

Cover/Presskit-Download:
www.bureau-b.com/releases

Kurz-Info:

- Die Musiker: Dieter Moebius, seit den späten 60ern wichtiger Protagonist der Krautrock/Avantgarde-Szene (**Kluster, Cluster, Harmonia**), Mani Neumeier, als Schlagzeuger von **Guru Guru** ebenfalls Urgestein des Krautrock, Jürgen Engler stand im Mittelpunkt der deutschen (Post-)Punk-Szene als Mitglied von **Male** und später Kopf der Stahlmaschinenmusiker **Die Krupps**.
- Die Musik: Improvisierte *one take recordings* ohne Überspielungen oder Korrekturen. Ergebnis: eine faszinierende elektronische Welt aus einerseits geräuschhaften und andererseits harmonischen Klangspektren; dunkel, aber nicht düster, fremdartig, aber nicht befremdend – in einer fast magischen, rituellen Atmosphäre.
- Erstmals erschienen 1996 auf Hypnotic Records.
- Komplett neues Artwork
- Linernotes von Asmus Tietchens
- Erhältlich als CD / Vinyl (180 g) / Download

Improvisation war und ist immer noch das Zauberwort des Jazz und der Live-Elektronik. Spontane Ideen in Echtzeit gemeinsam umsetzen, aufeinander hören und musikalisch sofort reagieren – das sind die Kennzeichen wirklich lebendigen Zusammenspiels. Wenn die Musiker dann auch noch den Spagat zwischen künstlerischer Freiheit, Disziplin und Virtuosität hinbekommen, kann eigentlich nichts mehr schiefgehen, kann eine Session nur noch gelingen. „Other Places“ wurde in vier Tagen eingespielt und gemischt. Die drei Musiker Dieter Moebius, Mani Neumeier und Jürgen Engler zusammen mit dem Tonmeister Chris Lietz waren künstlerisch ein Herz und eine Seele. Anders hätte dieser Volltreffer nicht zustandekommen können.

Der ungewöhnliche Puls der Musik ist eine Kombination synthetischer Rhythmusequenzen mit dem virtuosen Live-Schlagzeug Mani Neumeiers. Allein durch dieses Zusammenspiel entsteht bereits eine fast magische, rituelle Atmosphäre. Doch damit nicht genug: Auf der rhythmischen Folie entwickeln Moebius und Engler eine faszinierende elektronische Welt aus einerseits geräuschhaften und andererseits harmonischen Klangspektren, die wie schimmernde Wolken und blitzende Kristalle den Hörer einhüllen „Unser Ziel ist es, eine Atmosphäre zu schaffen,“ so ist in den Linernotes der Originalausgabe von 1996 zu lesen. Und was für eine Atmosphäre! Dunkel, aber nicht düster, fremdartig, aber nicht befremdend. „Other Places“ ist ein Geheimnis ohne Schrecken und ein Hörerlebnis der besonderen Art, das man sich – um ein etwas schiefes Bild zu benutzen – auf der Zunge zergehen lassen muss. Und um es noch einmal deutlich zu sagen: Diese Musik ist improvisiert, also in Echtzeit entstanden. Was für inspirierte vier Tage müssen das gewesen sein.

Asmus Tietchens